

Zürich und Ottenbach, 20. November 2017

KR-Nr. 308/2017

POSTULAT von Cyrill von Planta (GLP, Zürich), Daniel Häuptli (GLP, Zürich) und Ronald Alder (GLP, Ottenbach)

betreffend Prämienreduktion für die Kunden der kantonalen Gebäudeversicherung

Der Regierungsrat wird aufgefordert, via seinem Einsitz im Verwaltungsrat der kantonalen Gebäudeversicherung (GVZ), Prämienreduktionen oder Prämienrückerstattungen bei der GVZ zu initiieren.

Cyrill von Planta
Daniel Häuptli
Ronald Alder

Begründung:

Die kantonale Gebäudeversicherung macht dank guter Arbeit und Monopolstellung seit Jahren überwiegend grosse Gewinne, was problematisch ist, da die GVZ gemäss Paragraf 3a des GVZ Gesetzes nicht gewinnorientiert geführt werden darf.

Die Gewinne sind systematisch: Zwar sind Elementarschäden im Steigen begriffen, sie steigen aber nicht so stark, wie die Feuerschäden sinken. Dies ist eine direkte Folge des Erfolgs der Brandschutzmassnahmen der GVZ im Kanton Zürich. Diese werden über Abgaben an die GVZ bezahlt, aber zusätzlich auch durch höhere Baukosten die nötig sind, um diese Massnahmen umzusetzen.

Es ist deshalb angezeigt, dass die Hausbesitzer an diesem Gewinn in Form einer Prämienreduktion oder regelmässigen Prämienrückerstattungen, wie sie in Absatz 2, Paragraf 42 vorgesehen sind, beteiligt werden.

308/2017